

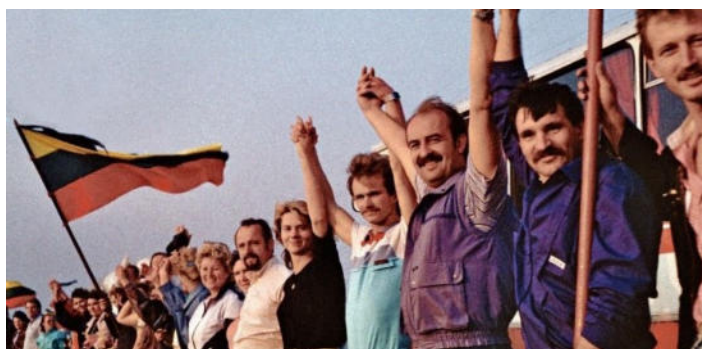


Bund für Soziale Verteidigung e.V.

Konflikte gewaltfrei austragen -
Militär & Rüstung abschaffen

01.05.2023

NEUIGKEITEN UND TERMINE



Menschenkette 1989 in den baltischen Ländern. Foto: © oto: Kusrinja – Vlastní dílo, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=31492433>

Tagung zur Sozialen Verteidigung fast ausgebucht Vortrag zu Zivilem Widerstand in der Ukraine online anhörbar

Vom 12.-14. Mai findet unsere Tagung zum Thema Soziale Verteidigung statt. Sie ist fast ausgebucht, aber Tagesgäste, die u.U. sich selbst versorgen, sind weiter willkommen. Bei einer Teilnahme mit Übernachtung bitten wir um Anfrage an unser Büro, ob es noch möglich ist.

Es gibt im Rahmen der Tagung einen Vortrag, der über Zoom gehalten wird: Filip Daza zum gewaltlosen Widerstand in der Ukraine. Falls jemand Interesse hat, diesen englischsprachigen Vortrag zu hören, melde sie/er sich doch bitte bei uns unter Angabe einer Emailadresse und wir senden einen Zoom-Link zur Teilnahme aus der Ferne zu. Der Vortrag ist für Samstag, den 13.4., um 14.30 angesetzt.



Schutz und Asyl für alle aus Russland, Belarus und der Ukraine, die den Kriegsdienst verweigern

Aufruf zu Aktionen vom 8. bis zum 21. Mai 2023

Aktionswochen zum Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung

Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Wir verurteilen den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der zu hunderttausenden Toten und Verletzten sowie Millionen Geflüchteten geführt hat. Besonders betroffen sind die, die von ihren Regierungen an die Front geschickt werden.

Viele Menschen aus Russland und Belarus, aber auch der Ukraine, denen der Kriegsdienst droht, versuchen sich ihm zu entziehen: Sie wollen keine anderen Menschen töten und auch nicht in diesem Krieg sterben. Soldatinnen und Soldaten an der Front wollen angesichts des Grauens die Waffe niederlegen. Ihnen allen drohen dafür von ihren Regierungen Repression und Gefängnisstrafen, in Belarus sogar bis hin zur Todesstrafe. Aber: Kriegsdienstverweigerung ist ein international anerkanntes Menschenrecht!

- Wir fordern von den Regierungen Russlands, Belarus' und der Ukraine: Stellen Sie die Verfolgung von Kriegsdienstverweiger*innen und Deserteur*innen umgehend ein!
- Wir fordern von der EU und der Regierung: Öffnen Sie die Grenzen! Schützen Sie Kriegsdienstverweiger*innen und Deserteur*innen aus Russland, Belarus und der Ukraine und geben Sie ihnen Asyl.

Dafür organisieren wir rund um den „Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung“, 15. Mai, Kundgebungen und Demonstrationen vor russischen, belarusischen und ukrainischen Regierungseinrichtungen sowie EU-Vertretungen, Mahnwachen vor Deserteursdenkmälern und viele weitere kreative Aktionen an verschiedenen Orten. Wir betonen: Kriegsdienstverweigerung ist Menschenrecht!

Alle Unterzeichner*innen und weitere Infos [gibt es auf der Seite von Connection e.V.](#)

Eine Liste aller derzeit geplanten Termine gibt es [hier](#). Es sind Veranstaltungen in Berlin, Frankfurt/M, Halle, Stuttgart, Leipzig und international in Salzburg, Brüssel und Tampere (Finnland) geplant.

BERICHTE



Gewaltfreiheit in aktuellen Konflikten - Soziale Verteidigung und ziviler Widerstand - Gewaltfreiheit im Krieg

Wir haben derzeit recht viele Anfragen zu Vorträgen, die sich entweder um Soziale Verteidigung oder um die Frage drehen, wie der Krieg in der Ukraine beendet werden könnte. Manchmal werden auch beide Themen verknüpft. Ein Beispiel ist dieser Vortrag hier, den BSV-Geschäftsführerin am 17.4. für das Friedensmuseum Nürnberg gehalten hat. Er kann [bei uns](#) und beim [Friedensmuseum](#) auf Youtube angesehen werden. Es geht um die Fragen, wie Kriege beendet werden können und was Zivilgesellschaft im Krieg tun kann, um Frieden vorzubereiten.

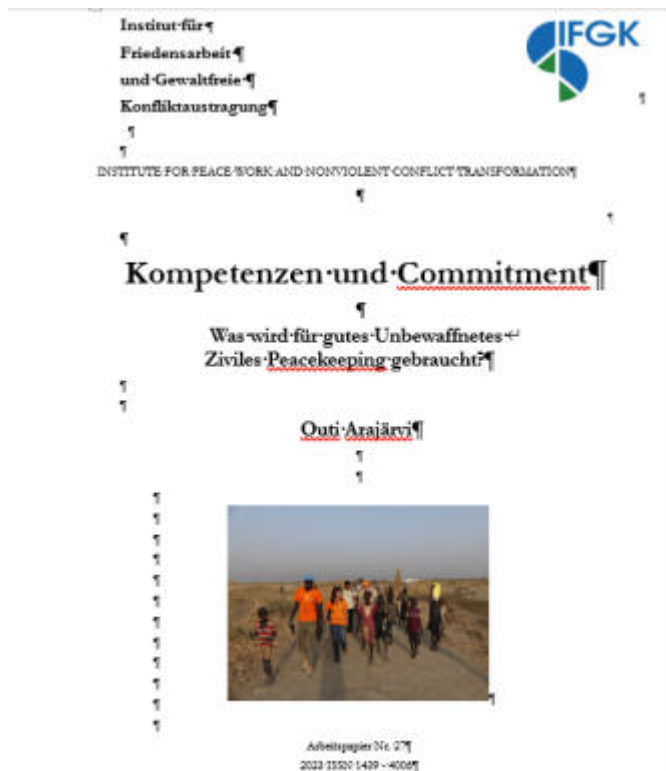
Auch die Kampagne "Wehrhaft ohne Waffen" entwickelt sich weiter und insbesondere in den Modellregionen tut sich viel. Mehr Infos gibt es auf der [Seite der Kampagne](#).

RESSOURCEN



**Edgar Morin: Von Krieg zu Krieg
Von 1940 bis zur Invasion der Ukraine. Herausgegeben von Werner
Wintersteiner und Wilfried Graf**

Informationen zu dem Buch [gibt es auf unserer Website](#). Wir haben es in unseren Shop aufgenommen, weil dieses Papier des 101-jährigen französischen Philosophen einen so beeindruckenden Bogen von den Schrecken des 2. Weltkriegs zum Krieg in der Ukraine zieht.



Arbeitspapier des IFGK: Kompetenzen und Commitment. Was wird für gutes Unbewaffnetes Ziviles Peacekeeping gebraucht?

Outi Arajärvi hat eine Studie zu Kompetenzen erstellt, die beim Zivilen Peacekeeping wichtig sind. Die Ergebnisse hat sie jetzt in deutscher Sprache vorgelegt. Das Arbeitspapier [kann als PDF heruntergeladen oder bestellt werden](#).



GEORGE FOX
BORN 1624 · DIED 1690

George Fox, der als Begründer der Quäker gilt. Von Thomas Fairland - Library of Congress, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=63883>

Claus Bernet: Kriegsdienstverweigerung im 19. Jahrhundert: Ein Beitrag zum Klischee des Militärstaats Preußen

In dem Artikel ist auch von Minden die Rede. Deutsche Quäker aus Minden verweigerten aus pazifistischen Gründen schon im 19. Jahrhundert den Kriegsdienst (ab Seite 9 der PDF zu finden). Sie verweigerten übrigens nicht nur den Kriegsdienst, sondern auch die Kriegssteuer! Eine Forderung, die wir ja mit dem Netzwerk Friedenssteuer [auch heute wieder erheben](#). Der Artikel [kann hier heruntergeladen](#) werden. Wir freuen uns, mit unserem Büro in einer Stadt mit einer langen pazifistischen Tradition angesiedelt zu sein, und danken Ute Finckh-Krämer, die den Artikel gefunden hat.

NEWS VON BEFREUNDETEN ORGANISATIONEN UND MITGLIEDERN



40 Jahre Zeitschrift Wissenschaft & Frieden: Jubiläumssymposium und Festakt am 6. + 7. Oktober 2023 in Bonn

W&F erscheint seit 40 Jahren durchgehend als Vierteljahrszeitschrift im deutschsprachigen Raum mit eben diesen Einordnungen, aber auch dem Raum für neue Ansätze, für Kritik und Transformation von Politik und Bewegung (und auch Wissenschaft). Mittlerweile sind über 2.500 Beiträge erschienen und es ist **Zeit ein großes Jubiläum zu feiern**. Daher wollen die Herausgeber*innen [einladen zum Jubiläumssymposium "Wissenschaft für den Frieden" am 6. und 7. Oktober 2023 in Bonn](#).

Das Symposium soll dazu dienen, neue und alte Herausforderungen zu benennen und Leitlinien für eine Friedens- und Konfliktforschung der Zukunft zu skizzieren. Das Symposium lädt dazu ein, sich Themen, Konzepten und Theorien aus 40 Jahren W&F zu nähern und diese auf ihre Tragfähigkeit und ihren Mehrwert für die Zukunft abzuklopfen.

Wer Vorschläge für Panels, Workshops, Podiumsveranstaltungen hat, melde sich bei W&F. [Die Deadline für Beitragseinreichungen ist am 1. Juni 2023](#).

GESUCHT WIRD...

Offene Stellen

Wir haben noch offene Plätze für Praktikant*innen 2023 und freuen uns über Bewerbungen unter Angabe möglicher Zeiten. (Freie Monate in Grün, 1 von 2 Plätzen belegt gelb, belegt Monate in Rot). Ab Oktober 2023 haben wir auch wieder eine Stelle für eine*n neue*n Bundesfreiwillige*n.

Juli 2022	August 2022	September 2022	Oktober 2022	November 2022	Dezember 2022
Januar 2023	Februar 2023	März 2023	April 2023	Mai 2023	Juni 2023
Juli 2023	August 2023	September 2023	Oktober 2023	November 2023	Dezember 2023
Januar 2024	Februar 2024	März 2024	April 2024	Mai 2024	Juni 2024

Praktikant*innen für unsere Geschäftsstelle

Der Bund für Soziale Verteidigung e.V. hat dieses Jahr noch Praktikumsplätze frei. Eine gute Gelegenheit für Studierende, die Praxis einer Organisation aus der Friedensbewegung / Konfliktbearbeitung kennenzulernen. Schon ab April ist ein Platz frei. [Hier geht es zu mehr Infos.](#)



Versöhnungsbund: Leitung der Geschäftsstelle gesucht

Der deutsche Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt (optimalerweise im Juni 2023) eine Leitung der Geschäftsstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden. Mehr Infos gibt es [auf der Website des Versöhnungsbunds.](#)

SPENDEN

Friedensarbeit kostet Geld. Wir brauchen in diesem Jahr 90.000 Euro, um unsere Arbeit nicht einschränken zu müssen. Bis Ende März 2023 haben wir Spenden i.H. von ca. 17.700 Euro erhalten. Das entspricht ca. 20 %. Wir danken allen Spender*innen! [Hier geht es zu unserer Spendenseite.](#)

KONTAKT

Bund für Soziale Verteidigung e.V.

Schwarzer Weg 8, 32423 Minden, Deutschland

Email: info@soziale-verteidigung.de | Tel.: 0571/29456 | Fax: 0571/23019



Um sich von diesem Newsletter abzumelden, klicken Sie bitte [hier](#). Um die Mail zuordnen zu können, ist die Mail-Adresse etwas komplexer.